

Die Verwaltung führt in die Thematik ein. Herr Egenter, Leiter der Abteilung Planung des Landesbetrieb Straßen.NRW, erläutert die planerischen Zusammenhänge anhand einer Präsentation.

Fraktionsübergreifend werden Bedenken geäußert, dass die Planungen finanzielle und personelle Kapazitäten seitens der Stadtverwaltung binden, welche dann bei anderen Projekten fehlen. Darüber hinaus möchten die Fraktionen im Falle der Zustimmung sichergestellt wissen, dass nach abgeschlossener Planungsarbeit der Verwaltung, im direkten Anschluss dann auch die Bauphase durch Straßen.NRW begonnen und zügig umgesetzt wird. Insofern wäre ein konkreter Zeitplan hilfreich. Insgesamt werden die Planungen, insbesondere auch hinsichtlich des seit langem geforderten Lückenschlusses des Radweges, begrüßt.

Herr Egenter erläutert, dass es zum derzeitigen Zeitpunkt, aufgrund der Gegebenheiten/Unbekannten schwierig ist, bereits jetzt einen Zeitplan aufzustellen.

Auf Anfrage der BfM-Fraktion erläutert Herr Egenter die Anforderungen an einen Kreisverkehr an dem Knotenpunkt Bonner Straße/Gudenauer Allee. Die Verwaltung verweist in diesem Zusammenhang auf das im Zuge des Bebauungsplanverfahrens 80 „Unternehmerpark Kottenforst“ in 2013 erstellte Verkehrsgutachten, welches diesen Knotenpunkt ausführlich behandelt.